

Jürgen Flimm: Die DMSG Hamburg trauert um ihren Schirmherrn

Der am 4.2.2023 im Alter von 81 Jahren verstorbene frühere Thalia-Intendant Jürgen Flimm engagierte sich seit 2004 als Schirmherr der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V. für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. 19 Jahre lang unterstützte er auf vielfältige Weise Menschen mit Multipler Sklerose in Hamburg und begeisterte die Mitglieder des Vereins auf zahlreichen Veranstaltungen.

Im Aufsichtsrat des Thalia Theaters kam Jürgen Flimm durch die Zusammenarbeit mit dem damaligen DMSG-Vorstandsvorsitzenden und Senatsdirektor der Hamburger Finanzbehörde Dr. Hans de la Motte, der selbst MS-betroffen ist, mit der unheilbaren Krankheit Multiple Sklerose in Kontakt.

Zitat aus dem von Jürgen Flimm verfassten Geleitwort zur Jubiläumsausgabe der vereinseigenen Mitgliederzeitschrift Gemeinsam, Ausgabe 1-2022:

„...Das war der Herr Dr. Hans de la Motte. Er sei der Mentor eines ganz besonderen Vereins, sagte er und erzählte mir von der Hamburger Multiple Sklerose Gesellschaft. Ich hatte schon davon gehört, von dieser Krankheit; aber eher nur so im Vorübergehen, also erzählte er mir, wie diese Krankheit heimtückisch die Menschen überfällt und wie schlimm sie sich entwickeln kann, wieviel Leid und Not sie über die Menschen bringen kann. Ich war sehr berührt und tief beeindruckt...“

„Mit Professor Jürgen Flimm verlieren wir einen humorvollen und begeisterungsfähigen Menschenfreund. Wir sind tief traurig und sehr dankbar, dass er für eine so lange Zeit die Schirmherrschaft unseres Verbands übernommen hat.“ – Andrea Holz, Geschäftsführerin der DMSG Hamburg

DMSG Hamburg – Unabhängige Beratung für MS-Betroffene seit 40 Jahren

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V. vertritt seit 40 Jahren die Interessen von Menschen mit Multipler Sklerose aus und um Hamburg. MS-Betroffene und ihre Angehörigen erhalten bei der DMSG unabhängige Beratung, Informationen und Hilfestellung zu den vielfältigen Fragestellungen rund um die chronische Erkrankung – sozial, medizinisch, rechtlich, beruflich oder psychologisch. Die gemeinnützige Selbsthilfeorganisation arbeitet unabhängig sowie selbstlos. Der Landesverband Hamburg finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er erhält keine öffentlichen Zuschüsse.

Multiple Sklerose (MS) - die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die MS lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg bei jedem so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Diese Unsicherheit stellt eine besondere Belastung für die Betroffenen dar. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes etwa 280.000 Menschen mit MS.

Die DMSG Hamburg zählt rund 1.700 Mitglieder und 26 Selbsthilfegruppen. Der Hamburger Landesverband wurde im Februar 1982 gegründet und ist Mitglied beim Paritätischen Hamburg, der Hamburger L.A.G. für behinderte Menschen und dem VDK Hamburg.

3312 Zeichen

Ansprechpartnerin für die Medien:

DMSG Landesverband Hamburg

Daniela Listing

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eppendorfer Weg 154-156

20253 Hamburg

listing@dmsg-hamburg.de

<https://www.dmsg-hamburg.de/>

Tel: 040-4224433

https://www.instagram.com/dmsg_hamburg

<https://www.facebook.com/dmsgshamburg>

Zitat Jürgen Flimm: Gemeinsam, Ausgabe 1/2022, S.3:

https://www.dmsg-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/09/Gemeinsam1.2022_screen-min.pdf